



A 2019/2020. tanévi

Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny  
első forduló

## NÉMET NEMZETISÉGI NYELV ÉS IRODALOM

### Javítási-értékelési útmutató

#### I. TEXTVERSTEHEN

##### A.

A	<i>Werbung widerspricht Realität</i>
D	<b>Facebook gewinnt Oberhand</b>
G	<b>Erfolg ohne Kommentare</b>
B	<b>Zugang zu Computern zum einen – fehlende digitale Kompetenz zum anderen</b>
F	<b>Eigene Notizen bringen größeren Lernerfolg</b>
E	<b>Smartphone und Tablet im Hörsaal – sinnlos oder sinnvoll?</b>
C	<b>Mangel an einschlägigen Studien</b>

*6 Punkte*

##### B.

X	Nach dem Erscheinen des Buches „Die Lüge von der digitalen Bildung“ wurden die Studierenden für die Ausleihe ihrer Notebooks bei Gerald Lembke und Ingo Leipner zur Kasse gebeten.
	Die Studierenden konnten mit den Computern nicht so umgehen, wie man es im Voraus annahm.
X	Lembke wendet Erklärvideos, MOOC und E-Learning in seinem Unterricht an, während dieser Kurse dürfen die Studierenden keine MacBooks verwenden.
X	Lembke bringt seinen Studierenden bei, wie man sich im Hinblick auf die Nutzung von Social Media selbst disziplinieren kann.
X	Kammerl vertritt die Meinung, dass digitale Geräte im Lernprozess verboten werden sollten, und nur in der Zeit zwischen zwei Präsenzveranstaltungen genutzt werden sollten.
	An den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen ist es nicht mehr obligatorisch für die Studierenden an Seminaren teilzunehmen.
	Der neue Umgang mit digitalen Geräten an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) gefällt den Kollegen von Lembke.

*3 Punkte*

C.

1. Welche Studierenden haben in den Tests schlechtere Ergebnisse gehabt? (Abschnitt D)  
**Wenn die Studierenden an ihren Geräten Google, Youtube und Facebook aufgesucht haben, haben sie selbst, aber auch ihre Nachbarn schlechtere Ergebnisse erreicht.**

2. Welche Studierenden gehören zu den Studienabbrechern? (Abschnitt F)  
**Diejenigen, die in den Präsenzveranstaltungen nicht aufpassen, sondern sich in die letzte Reihe zurückziehen/in der letzten Reihe verstecken.**

3. Wie deuten Sie folgendes Zitat in Bezug auf die digitalen Aktivitäten der Studierenden: „Facebook lief so gut wie immer, Excel so gut wie nie auf den Geräten“? (Abschnitt D)  
**Die Studierenden bevorzugten privates Surfen anstelle von Arbeit: Auf den Geräten wurde die Website von Facebook fast immer aufgesucht, das Excel-Programm wurde fast nie benutzt.**

4. Wie ist folgendes Zitat zu verstehen: „Es finden sich keine Studenten für eine namentliche Stellungnahme“? (Abschnitt G)  
**Keiner der Studierenden will seine Meinung mit Nennung seines Namens über die Aktion von Professor Lembke offen sagen.**

*4 Punkte*

D.

1. „Die Ergebnisse waren ernüchternd.“ (Zeilen 19-20)

**Die Ergebnisse waren enttäuschend/desillusionierend/nahmen einem die Illusion/befreiten einen von der Einbildung.**

2. „Auf der anderen Seite gibt es keine Studie, die belegen könnte, dass der Einsatz digitaler Medien den Lernprozess fördert.“ (Zeilen 23-24)

**Andererseits gibt es keine Untersuchung, die beweisen/aufzeigen/begründen/darlegen könnte, dass der Einsatz digitaler Medien den Prozess des Lernens unterstützt.**

3. „Das Ergebnis mag nicht weiter verwundern, war aber dennoch mehrere Studien wert, um sich von der Mär vom studentischen Multitasker zu verabschieden.“ (Zeilen 40-42)

**Das Ergebnis überrascht einen nicht, es war aber richtig, mehrere Studien durchzuführen, um den Mythos zu widerlegen, dass Studierende gleichzeitig mehrere Tätigkeiten verrichten können.**

4. „Kammerl käme dennoch nicht auf die Idee, in seinen Präsenzveranstaltungen an der Universität Hamburg die Nutzung digitaler Helfer zu verbieten.“ (Zeilen 43-44)

**Kammerl würde dennoch nicht einfallen, in seinen Kursen an der Universität Hamburg die Verwendung von digitalen Geräten zu untersagen.**

*4 Punkte*

**E.**

1. „Im Gegenteil, der Professor ist dafür, dass Studenten ihre eigenen Endgeräte mitbringen – sofern diese sinnvoll und bewusst zum Einsatz kommen.“ (Zeilen 44-46)

Im Gegenteil, der Professor ist dafür, dass Studenten ihre eigenen Endgeräte mitbringen – **für den Fall, dass / gesetzt den Fall, dass / im Fall, dass / unter der Voraussetzung, dass / wenn** diese sinnvoll und bewusst zum Einsatz kommen.

2. „Fällt dem Erziehungswissenschaftler hingegen ein Teilnehmer auf, der die ganze Zeit auf sein Smartphone und nicht auf den Vortragenden schaut, spricht er das schon mal an: [...].“ (Zeilen 49-52)

Fällt dem Erziehungswissenschaftler **doch / jedoch / trotz alledem / trotzdem** ein Teilnehmer auf, der die ganze Zeit auf sein Smartphone und nicht auf den Vortragenden schaut, spricht er das schon mal an: [...].

3. „Darüber hinaus auch nachlassende Leistungen.“ (Zeilen 16-17)

**Außerdem / Zusätzlich / Noch dazu** auch nachlassende Leistungen.

**3 Punkte**

**F.**

Wie profitieren Unternehmen von Künstlicher Intelligenz (KI)?

Unternehmen können auf verschiedene Weisen von KIs profitieren. Insbesondere die folgenden 5 Vorteile sind sehr reizvoll für Betriebe:

- Umsatzsteigerung: KIs verarbeiten große Mengen an Informationen und liefern dadurch präzisere Erkenntnisse. Dies führt zu einem gesteigerten Umsatz.
- Fehlerreduzierung: Wer ist schon fehlerfrei? Die KIs kommen schon ganz nah ran, denn sie machen – im Gegensatz zum Mitarbeiter – keine Fehler, die auf menschlichem Versagen basieren.
- Kundenservice: Wie schon erwähnt, unterstützen KIs das Unternehmen bei der Datensammlung. Hier handelt es sich auch um spezifische oder unspezifische Kundenprobleme oder Erfahrungen beim Kauf. Dadurch kann nicht nur ein besseres Verständnis für den Endverbraucher gewonnen werden, sondern dieser kann ebenso effizienter unterstützt werden.
- Motivations- und Produktivitätssteigerung: Um die Angestellten im Betrieb zu entlasten, automatisieren KIs Routinejobs und Anwendungen. Dadurch haben Mitarbeiter mehr Zeit für andere Aufgaben, sodass das Unternehmen insgesamt produktiver wird.
- Entscheidungstempo: Zu guter Letzt tragen Künstliche Intelligenzen zu dazu bei, schnellere Entscheidungen treffen zu können, was den Unternehmen immer einen Wettbewerbsvorteil verschafft.

(Nach: <https://www.wissen.de/wie-nutzen-und-profitieren-unternehmen-von-ki>)

**10 Punkte**

## II. TEXTPRODUKTION

### **Bewertungskriterien für die Textproduktion II/A**

**Mindestumfang: 500 Wörter**

#### **II/A. Lösungsvorschlag**

**1. Hundert Jahre in die Zukunft vorausdatiert finden wir im Gedicht den Gedankengang oder Monolog eines lyrischen Ichs aus dem Jahre 2086, das über die Farbe Grün nachdenkt. Die Farbe Grün steht dabei für die Natur und das ursprünglich-natürliche Leben, welche das lyrische Ich in seiner Gegenwart, in der „nur noch / verkohlte Stengel“ statt Bäume vorzufinden sind und in der „Asche im grauen Wind [fliegt]“, aus eigener Erfahrung nicht bekannt sind. Offensichtlich ist – laut der Darstellung im Gedicht – zwischen 1986 und 2086 in der Natur eine Katastrophe geschehen, die nicht weiter benannt wird. Dieser Eindruck wird dadurch verstärkt, dass das verschwundene Grün mit Pflanzen und Tieren (Gras – Laubfrosch – Grille) in Verbindung gebracht wird. Allerdings kennt das lyrische Ich diese nicht mehr aus eigenem Erleben und eigener Erfahrung, sondern diese Dinge stehen „da in der Memorie / des Computers“, und das lyrische Ich kann sie nur auf dem Monitor kennenlernen. Die Welt ist offensichtlich zu einem unwirtlichen und für Menschen kaum noch geeigneten Ort geworden, in der das lyrische Ich weder Bäume noch Frühling vorfinden kann, denn weder das eine noch das andere gibt es schon seit längerem – jedenfalls deutet das die Formulierung „Grün war einmal / die Farbe der Bäume / Im Frühling“ an.**

**Das Gedicht stellt also eine Warnung dar, die Umwelt und die Natur zu schützen und zu bewahren. Diese Warnung wird zwar auf eindringliche Weise, aber nicht aufdringlich ausgesprochen, indem keine didaktisch-auffordernden Losungen benutzt werden. Das Bild der zerstörten Welt soll den Leser aufrütteln.**

**2. Das Gedicht gehört offensichtlich zur modernen Lyrik, was sich deutlich an seiner Form ablesen lässt: der Text wird ohne Reime, ohne gleichmäßige Strophen und ohne ein durchgehendes festes Metrum präsentiert. Interpunktionszeichen fehlen ebenso, die Fragen beinhaltende zweite Strophe besitzt keine Fragezeichen, was beim ersten Lesen des Gedichtes etwas irritierend sein kann. Das Gedicht stellt einen Gedankengang dar, in dem über die verschwundene, die zerstörte Natur nachgedacht wird, dabei deutet gerade die zweite Strophe an, wie das lyrische Ich analysierend, sich selbst Fragen stellend, weiterdenkt. Dabei ist die Gegenüberstellung des lebendigen – und inzwischen verschwundenen – Grüns der Natur mit dem Grün der unbelebten Technik besonders effektiv und schockierend.**

**3. Häufig gestaltete Themen der ungarndeutschen Literatur sind die Frage der Geschichte der Ungarndeutschen (Ansiedlung in Ungarn, Urbarmachung des Landes, Vertreibung), der ungarndeutschen Identität, der Heimat, der Sprache und des Sprachverlustes.**

**4. Skizzierung des eigenen Standpunktes zu dem im Gedicht Ausgesagten.**

## Überblick der Bewertungskriterien für die Textproduktion II/A

<b>Textproduktion II/A</b>	<b>Inhalt</b>		25 Punkte
	<b>Sprache</b>	<b>Textaufbau</b>	5 Punkte
		<b>Stil</b>	5 Punkte
		<b>Sprachrichtigkeit</b>	5 Punkte
	<b>Rechtschreibung</b>		8 Punkte
	<b>Schriftbild</b>		2 Punkte
<b>Insgesamt</b>			<b>50 Punkte</b>

## Ausführliche Bewertungskriterien für die Textproduktion II/A

<b>Textproduktion II/A</b>	
<b>Inhalt</b>	<b>25 Punkte</b>

<b>Grad der Erfüllung</b>	<b>in besonderem Maße</b>	<b>in vollem Maße</b>	<b>im Wesentlichen</b>	<b>in Ansätzen</b>	<b>in wenigen Ansätzen</b>	<b>nicht erfüllt</b>
Aspekte der Bewertung - sachliche Richtigkeit - Vollständigkeit - Differenziertheit - Aufgabenadäquatheit, z. B. Intention, Textsorte, Adressat, formale Vorgaben	25-23 Punkte	22-20 Punkte	19-16 Punkte	15-11 Punkte	10-5 Punkte	4-0 Punkte

<b>Verallgemeinernde Beschreibung der Kategorien</b>	
<b>in besonderem Maße</b>	präzise Erfassung der Aufgabe, durchgängig textsorten- und adressatengerecht, inhaltlich richtig, sehr überzeugend, in besonderem Maße aussagekräftig, durchgängig differenzierte und funktionale Nutzung der Texte/Materialien, besonders ergiebige Entwicklung des Themas, vollständig, sehr kreativ
<b>in vollem Maße</b>	aufgabengemäß, textsortengerecht, fast durchgängig adressatengerecht, inhaltlich richtig, überzeugend, aussagekräftig, differenzierte und funktionale Nutzung der Texte/Materialien, nahezu vollständig, kreativ
<b>im Wesentlichen</b>	im Wesentlichen aufgabengemäß, überzeugend, aussagekräftig und adressatengerecht; überwiegend textsortengerecht, inhaltlich teilweise fehlerhaft, sachgerechte Nutzung der Texte/Materialien, im Wesentlichen vollständig

<b>in Ansätzen</b>	in Ansätzen aufgabengemäß, überzeugend, textsorten- und adressatengerecht; inhaltlich fehlerhaft, wenig aussagekräftig, in Ansätzen sachgerechte Nutzung der Texte/Materialien, teilweise lückenhaft
<b>in wenigen Ansätzen</b>	in wenigen Ansätzen aufgabengemäß, textsortengerecht und überzeugend; kaum adressatengerecht, inhaltlich fehlerhaft, wenig aussagekräftig, kaum sachgerechte Nutzung der Texte/Materialien, lückenhaft
<b>nicht erfüllt</b>	nicht/kaum aufgabengemäß, textsorten-, adressatengerecht und überzeugend; inhaltlich fehlerhaft, kaum aussagekräftig, keine/unzureichende Nutzung der Texte/Materialien, in hohem Maße lückenhaft

<b>Textproduktion II/A</b>		
<b>Sprache</b>	<b>Textaufbau</b>	<b>5 Punkte</b>
	<b>Stil</b>	<b>5 Punkte</b>
	<b>Sprachrichtigkeit</b>	<b>5 Punkte</b>

<b>Textaufbau</b>		
Kriterien: aufgabengemäße, logisch aufgebaute kohärente Darstellung, Proportion, Umfang		
5-4 Punkte	3-2 Punkte	1-0 Punkt
bewusst aufgebauter, logischer Gedankengang, stringente Gedankenführung, kohärente Darstellung (Einleitung, erörternder Teil und Abschluss sind proportional entsprechend dargestellt), der Aufgabenstellung entsprechender Umfang	weitgehend aufgabengemäße, kohärente Darstellung und stringente Gedankenführung, Einleitung, erörternder Teil und Abschluss sind proportional oder formal nicht entsprechend dargestellt), unbegründete Gedankensprünge, der Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilen ist nicht immer klar	kaum noch aufgabengemäße Darstellung, schwer erkennbare Gedankenführung, Einleitung, erörternder Teil und Abschluss sind kaum auseinander zu halten, bzw. fehlen, Umfang ist unter der angegebenen Wortzahl

<b>Stil</b> (sprachliches Register, Stil und Wortschatz)		
5-4 Punkte	3-2 Punkte	1-0 Punkt
hohe Variabilität des Ausdrucks, vielfältiger und variabler Wortschatz, korrekter und angemessener Satzbau, wenige lexikalische Ungereimtheiten, die die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	geringe Variabilität des Ausdrucks, im Wesentlichen treffender Wortschatz, zum Teil unkorrekter, aber noch angemessener Satzbau, der die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt	stark eingeschränkter sprachlicher Ausdruck, sehr begrenzter Wortschatz, grobe Verstöße im Satzbau, die die Verständlichkeit wesentlich beeinträchtigen oder verhindern

<b>Sprachrichtigkeit</b> (sprachliche Korrektheit)		
5-4 Punkte	3-2 Punkte	1-0 Punkte
Komplexe Strukturen werden durchgehend verwendet. Der Text zeigt ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit. Fehler sind selten und fallen kaum auf.	Komplexe Strukturen dominieren, allerdings werden auch einfache Strukturen in einem relevanten Umfang verwendet. Der Text zeigt - von wenigen Textpassagen abgesehen - ein zureichendes Maß an grammatischer Korrektheit. Auf tretende Fehler fallen auf, stören aber nicht.	Komplexe Strukturen kommen selten vor. Überwiegend werden einfache Strukturen verwendet. Der Text zeigt deutliche Defizite in der Grammatik. Auf tretende Fehler können das Verständnis beeinträchtigen.

<b>Textproduktion II/A</b>	
<b>Rechtschreibung</b>	<b>8 Punkte</b>
<b>Schriftbild</b>	<b>2 Punkte</b>

<b>Rechtschreibung</b> (nach dem Grad der Entsprechung der Norm)				
8 Punkte	7-6 Punkte	5-4 Punkte	3-2 Punkte	1-0 Punkt
Im Text kommen kaum Orthografie- und Interpunktionsfehler vor.	Im Text kommen wenig Orthografie- und Interpunktionsfehler vor.	Im Text kommen häufig Orthografie- und Interpunktionsfehler vor, ohne die Verständlichkeit zu beeinträchtigen.	Im Text treten viele Orthografie- und Interpunktionsfehler auf, jedoch wird die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt.	Im Text treten in großer Zahl Orthografie- und Interpunktionsfehler auf, die Verständlichkeit wird dadurch beeinträchtigt.

<b>Schriftbild</b> (äußere Form)	
2 Punkte	klares und sauberes Schriftbild; saubere und nachvollziehbare Korrekturen
1 Punkt	übersichtliche, lesbare Schrift
0 Punkt	nicht oder kaum lesbare Schrift

Die Randkorrektur hat feststellenden Charakter. Sie macht die Bewertung der Prüfungsleistung transparent und ermöglicht Begründungshinweise. Es sind Vorzüge und Mängel des Aufsatzes entsprechend zu kennzeichnen.

<b>Bereiche</b>	<b>Fehlerarten</b>	<b>Korrekturzeichen</b>
<b>Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Syntax</b>	Falschschreibung von Wörtern und Wortformen nicht eindeutige Berichtigungen Verstöße gegen die Silbentrennung	R
	Verstöße gegen die Regeln der Zeichensetzung völliges oder teilweises Fehlen von Zeichen der wörtlich angeführten Rede bei Quellenangaben oder Zitaten	Z
	grammatische Fehler, z. B. Fehler in der Konjugation und Deklination Nichterkennen der Konjunktion „dass“ falsches Genus, falscher Modus, Numerus	G
	Satzbau Satzeinheit nicht erkannt falsche Reihenfolge der Satzglieder fehlende Satzglieder oft gleicher Satzanfang oft gleicher (monotoner) Satzbau	S
	Zeit falsche Tempusformen unangemessener Tempuswechsel	T
<b>Inhalt</b>	inhaltlicher Fehler falscher Inhalt Wiederholung des Inhalts	I
	Bezug falscher oder ungenauer inhaltlicher Bezug Widersprüche in der Logik fehlender Zusammenhang	B
<b>Ausdruck, Wortschatz, Stil</b>	Ausdrucksfehler unpassende, nicht zweckentsprechende Formulierung Wiederholung unangemessene bzw. nicht funktionale Wortwiederholung, inhaltliche Wiederholung	A
	Wortwahl ein Wort, das im Sinnzusammenhang falsch ist Weglassen von Wörtern oder Wortteilen	W



## **Bewertungskriterien für die Textproduktion II/B**

**Mindestumfang: 200 Wörter**

### **II/B. Lösungsvorschlag**

#### **Pro:**

1. Die Videoüberwachung schützt Sachen und Anlagen an Schulen vor Diebstahl oder Vandalismus.
2. Die Videoüberwachung verhindert Verbrechen oder Kriminalität an Schulen.
3. Schuldelikte wie Gewalt oder Diebstahl lassen sich schneller aufklären.

#### **Contra:**

1. Die Videoüberwachung an Schulen ist nicht gut für die Entwicklung der Jugendlichen: man fühlt sich beobachtet und gar abgehört.
2. Die Kosten für die Videoüberwachung an Schulen sind hoch und die Wirksamkeit ist noch offen.
3. Die Kamerasysteme an Schulen sind missbräuchlich einsetzbar: Beispielweise können durch die Einführung der Videokameras an Schulen die zu spät kommenden Schüler und Lehrer überprüft oder das Verhalten der Schüler überwacht werden.

**+Skizzierung des eigenen Standpunktes.**

#### **Weitere Maßnahmen:**

Rezeption steuert den Zutritt von fremden Personen

Ausschilderung von Fluchtwegen

Mechanische Sicherungstechniken an Türen und Fenstern, z.B. Spezialtürverschlüsse, Rauch- und Feuerschutztüren, Gitter

Einbruch- und Überfallmeldeanlagen

Brandmeldeanlagen

Hausalarmanlagen

Sensibilisierung der Schüler gegenüber Kriminalität und Gewalt an Schulen

### **Überblick der Bewertungskriterien für die Textproduktion II/B**

<b>Textproduktion II/B</b>	<b>Inhalt und Form</b>	12 Punkte
	<b>Rechtschreibung</b>	6 Punkte
	<b>Schriftbild</b>	2 Punkte
<b>Insgesamt</b>		<b>20 Punkte</b>

**Ausführliche Bewertungskriterien für die Textproduktion II/B**

<b>Textproduktion II/B Inhalt und Form</b>					
<b>Die Erfassung der Aufgabe ist:</b>	<b>Grad der Erfüllung</b>				
	<b>in vollem Maße</b>	<b>im Wesentlichen</b>	<b>in Ansätzen</b>	<b>in wenigen Ansätzen</b>	<b>nicht erfüllt</b>
• textsorten-und adressatengerecht,	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkt
• inhaltlich richtig. Der Text weist eine logisch aufgebaute, kohärente Darstellung auf.	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkt
• normsprachlich korrekt.	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkt

<b>Textproduktion II/B Rechtschreibung</b> (nach dem Grad der Entsprechung der Norm)				
6 Punkte	5-4 Punkte	3-2 Punkte	1 Punkt	0 Punkt
Im Text kommen kaum Orthografie- und Interpunktionsfehler vor.	Im Text kommen wenig Orthografie- und Interpunktionsfehler vor.	Im Text kommen häufig Orthografie- und Interpunktionsfehler vor, ohne die Verständlichkeit zu beeinträchtigen.	Im Text treten viele Orthografie- und Interpunktionsfehler auf, jedoch wird die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt.	Im Text treten in großer Zahl Orthografie- und Interpunktionsfehler auf, die Verständlichkeit wird dadurch beeinträchtigt.

<b>Textproduktion II/B Schriftbild</b> (äußere Form)	
2 Punkte	klares und sauberes Schriftbild; saubere und nachvollziehbare Korrekturen
1 Punkt	übersichtliche, lesbare Schrift
0 Punkt	nicht oder kaum lesbare Schrift

Für Randkorrekturen der Aufgabe II/B gelten dieselben Korrekturzeichen wie bei Aufgabe II/A (s. dort).

**Benutzte Quellen**

[http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/computer-im-hoersaal-fluch-oder-segen-14052840.html?printPagedArticle=true#pageIndex\\_2](http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/computer-im-hoersaal-fluch-oder-segen-14052840.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2)

<https://www.wissen.de/wie-nutzen-und-profitieren-unternehmen-von-ki>

<https://www.bhe.de/de/Mehr-Sicherheit-fuer-Schulen>

Valeria Koch: *SUB ROSA. Gedichte. Fünfkirchen 1989*